Regierungs-Blatt

für bai

Großherzogthum

Cadien = 2Beimar = Gifenad.

Nummer 34.

Meimar.

24. Dezember 1886.

Juhalt: Nachtrag zu dem Gelege vom 19. April 1876, die Schonzeit des Mittes betreisend, Seite 335. — Geleb, die Prüsung der Decklongsse bertersjend, Seite 335. — Ministerial-Ackanutmachung, die Einschäusgend best feuersplickigen Einlammen ab kertreisen, Seite 340. — Ministerial-Valamutmachung, die Kaalberführung sit Derflutz dertreisen, Seite 348. — Ministerial-Valamutmachung, Wechst in der Hauptsgeniuw der Leitziger Kraalter, Juvaliben und Erbendverscherungsgefelichgel, aberfanisterie berteineh, Seite 348.

[119] Rachtrag zu bem Gefethe vom 19. April 1876, Die Schonzeit bes Wilbes betreffenb; vom 15. Dezember 1886.

Wir Carl Alexander,

bon Gottes Gnaben

Großherzog von Sachsen : Beimar : Gisenach, Landgraf in Thuringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu Blankenhain, Neustadt und Tautenburg

2C. 2C.

verordnen als Bufat gu § 2 bes Gefetes vom 19. April 1876, die Schonzeit bes Wilbes betreffend, unter Bustimmung bes getreuen Landtags, was folgt:

Das Großherzogliche Staats-Ministerium ift befugt, nach Anhörung ber Großherzoglichen Bezirtsbirettoren, für die im § 1 unter Zisser 10 und 11 genannten Wisdarten aus Rückstein ehr Landeskultur und der Jagdpflege den Aufang und Schluß der Schonzeit allichtlich durch besondere Berordnung entweder für das ganze Großherzogthum oder auch für einzelne Theile desselben anderweit sestzun, so aber, daß Ansang oder Schluß der Schonzeit nicht über 14 Tage vor oder nach den im § 1 bestimmten Zeitpunkten sestzunten festgescht werden darf.